

TEXT_BAU_STELLE

Die Sprache der Architektur
Steindorf am Ossiacher See
20. April + 26. Mai 2009

Phantasiereise zu einem besonderen Platz im Steinhaus

Sesselkreis, Arme und Kopf auf Sessellehne, Augen geschlossen

Mache es dir auf deinem Sessel bequem, lege deinen Kopf auf die Arme und atme tief durch.

Damit in deinem Kopf Bilder oder auch ein ganzer Film entstehen können, ist es hilfreich, deine Augen zu schließen.

Es kann sein, dass du während der Phantasiereise Geräusche von draußen hörst, sie haben auf deine Reise aber keinen Einfluss.

Nähere dich jetzt dem Steinhaus ganz langsam und bestaune es von außen. Was fällt dir auf?

Geh um das Haus herum. Vielleicht kannst du durch die Fenster im Inneren etwas erkennen?

Wenn du eine Tür findest, öffne sie und tritt in das Haus ein. Wo befindest du dich jetzt?

Wohin möchtest du zuerst gehen? Lass deinen Blick durch den Raum schweifen und mach dich auf den Weg.

Achte auf den Boden, auf dem du gehst. Ist er eben oder schief, durchsichtig oder undurchsichtig? Benütze auch die Treppen im Haus, um ganz tief nach unten zu gelangen oder ganz hoch nach oben.

Genieße auch den Ausblick durch die Fenster.

Wenn du durch das ganze Haus gestreift bist, suche dir einen besonderen Platz aus, an dem du am allerliebsten sein möchtest.

Wo befindet sich dieser Ort?

Kannst du dich dort verstecken oder sieht man dich dort? Was kannst du von dort aus sehen und hören?

Was würdest du dort am liebsten machen? Wie fühlst du dich dabei?

Mache es dir an diesem Platz gemütlich und träume ein bisschen vor dich hin.

Du kannst diesem Platz auch einen Namen geben, wenn du möchtest, das kann ein Phantasienamen sein.

Wenn dir ein Name für diesen Platz eingefallen ist, schreibst du ihn in Gedanken auf ein Blatt Papier, es kann aber auch sein, dass dir erst später ein passendes Wort einfällt.

Entferne dich nun langsam wieder von diesem Platz im Haus. Lass deinen Blick noch einmal durch das ganze Haus schweifen und verlasse es dann durch eine Tür, die dir am nächsten ist.

Mit den Bildern, die während der Phantasiereise in deinem Kopf entstanden sind, kehrst du nun wieder auf deinen Platz in der Klasse zurück.

Atme ein paar Mal tief durch, und wenn es für dich passt, öffnest du wieder die Augen, stehst auf, streckst dich und holst dir gleich einen Papierstreifen.

KONTAKT

Mag. Sieglinde JUG
Dipl.Päd. Astrid WAGNER
info@lesekultur.ksn.at